

Beschluss (gegen die Stimmen der AfD):

1. Die „Prognose der Schülerzahlen für allgemeinbildenden Schulen in München – Modellrechnung für die Landeshauptstadt bis 2040“, die „Datenblätter für die öffentlichen Gymnasien in München“ sowie die „Datenblätter für die öffentlichen Realschulen in München“ werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag zu, die unter Ziffer 8 des Vortrags des Referenten dargestellte maximale Variante des Planungskorridors und der sich daraus ergebenden Zielplanung und Flächensicherung, der jeweiligen Bedarfsprognose zugrunde zu legen.
3. Der Bedarf eines neuen 6-zügigen Gymnasiums in Langwied (Dreilingsweg) im 21. Stadtbezirk wird bestätigt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, das bereits begonnene Bebauungsplanverfahren weiter voranzubringen.
4. Der Stadtrat stimmt zu, das Schulgebäude in der Elektrastraße im Stadtbereich Ost nach Umzug des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums in den Salzsenderweg und nach einer Zwischennutzung wie geplant für den Aufbau eines weiteren Gymnasiums im Stadtbereich Ost zu nutzen. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, hierzu einen Antrag beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu stellen.
5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung im Münchner Norden gebeten, einen Standort für ein Gymnasium zu sichern.
6. Die in der AG Schul- und Kitabauoffensive vertretenen Referate werden gebeten, das Referat für Bildung und Sport bei der Realisierung der benötigten Standorte zu unterstützen. Die neuen, sich daraus entwickelnden Baumaßnahmen fließen in künftige Schulbauprogramme ein und stehen damit unter dem Vorbehalt der in diesem Rahmen vom Stadtrat konkret zu beschließenden Finanzierung.
7. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01563 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching - HasenbergI am 08.11.2023 ist damit nach Art. 18 Abs. 4 GO ordnungsgemäß behandelt.